

Krötenzaun-Erlebnisse der Schülerinnen und Schüler des Mörike-Gymnasiums Ludwigsburg

Ein Ausflug zum Amphibienzaun

Neulich waren wir am Amphibienzaun. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat ein Arbeitsblatt, einen Stift, Gummihandschuhe, zwei Eimer und einen Schlüssel bekommen. Mit dem Schlüssel konnten wir die Straße runter laufen und die Holzkisten aufschließen, in denen wir mit einem Gummihandschuh nach Fröschen und Kröten gesucht haben. Wir haben sogar eine männliche Kröte gefunden. Die durfte dann jeder auf seine Hand nehmen und sie sich genau anschauen. Es war sehr schön!

Mandy Winter, Klasse 6a

Ich fand das mit dem Zaun sehr interessant, da die Tiere ja vom Aussterben bedroht sind. Ich weiß jetzt mehr über Kröten und Molche Bescheid. Ich fand es sehr schade, dass nur eine Kröte in einem der 14 Kästen war. Man hat uns erklärt, wohin die wollen und warum sie nicht an kalten Tagen in den Boxen sind. Wir hatten Glück, dass überhaupt eine männliche Kröte in Kasten 5 war. Es gibt viele gefährdete Froscharten.

Marco Hübner, Klasse 6a

Am Amphibiengatter

Am 24. 3. 2011 war ich mit meiner Klasse am Amphibiengatter in Ludwigsburg am Salonwald. Wir haben dort von Frau Schreiner einiges zu Amphibien erklärt bekommen. Anschließend mussten wir uns in Gruppen aufteilen, danach haben wir 2 Eimer, Gummihandschuhe, Stift, Papier und einen Schlüssel bekommen. Wir mussten mit dem Schlüssel die Kisten am Gatter öffnen und mit den Gummihandschuhen darin herumtasten und schauen, ob dort Kröten, Molche, Frösche oder andere Amphibien sind. Meine Gruppe hatte leider kein Glück, wir haben nur Schnecken und Schneckenhäuser gefunden. Nach einiger Zeit sind wir wieder zurück zu Frau Schreiner gegangen. Nur einer aus unserer Klasse hatte Glück, er hat ein Erdkrötenmännchen gefunden. Die Frau zeigte uns dann auch gleich an, was man sehen kann, ob es ein Männchen oder ein Weibchen ist. Mn muss unter der Achseln der Kröte leicht drücken und wenn sie „Örk, örk“ machen, ist es ein Männchen, das sagt: „Ich bin keine Frau, auf die du dich setzen kannst!“

Als auch die letzten da waren und die Kröte bestaunt hatten, durfte jeder sie einmal auf die Hand nehmen. Sie fühlte sich etwas rau und feucht an, nicht glitschig. Zur Belohnung bekamen wir Haribo Frösche, die waren lecker. Die Kröte wurde von Frau Schreiner direkt zum Teich gefahren. Es war ein toller Vormittag!

Maja Fässy, Klasse 6a